

Es wurde Winter. Der Schnee lag hoch.

Außerhalb der Stadt waren Weg und Steg, Wiese und Feld unter einem ungeheuren Schneetuche verschwunden, aus dem bald hier bald dort ein paar kahle Bäume herausragten, auf denen hungernde Vögel mit gesträubtem Gefieder saßen.

Es war an einem Sonnabend Nachmittag, als Wyludas Schlitten vor Prochoroffs Hause hielt und die Familie Swezow mit ihren Instrumenten in dem geschlossenen, mit weichen Seidenpolstern und Pelzdecken versehenen Gefährt Platz nahm, um einer Aufforderung des Polen folgend, bei dem heute auf Broszjy stattfindenden Fest ein Konzert zu geben.

Baklanow hatte Wyluda vergebens abgeraten, die Familie zu engagieren, denn der Verkehr, den Bogumil in dem Swezowschen Hause